

## Interview mit Guido Huber, Projektleiter ewl 18.02.2021



**Sehr geehrter Herr Huber, Sie sind der Projektleiter von «See-Energie», was ist die Bedeutung und der Stellenwert dieses Grossprojekts für ewl?**

ewl fördert weiter das ökologische Heizen und Kühlen mit erneuerbarer Energie und erschliesst mit einem Pionierprojekt die Gemeinden Horw und Kriens mit See-Energie. Die See-Energie Zentrale mit Wasserfassung im Horwer Seebecken ist in Betrieb, die erste Etappe vom Netzausbau wurde bereits umgesetzt. Die ersten Kunden in Horw und Kriens werden bereits mit Energie versorgt.

**Was waren die grössten Herausforderungen für Sie als Gesamtprojektleiter bei der Befüllung des Leitungsnetzes?**

Neben der Auswahl der geeigneten Wärmeträgerflüssigkeit - wo wir voll auf das Produkt Pumpetha der Alcosuisse AG vertrauten – waren für uns vor allem die Entleerung des gesamten Netzes und die Berechnung des korrekten Verdünnungseffektes durch Restwasser ein Challenge. Aber auch die technische Umsetzung sowie die sehr engen und sich dauernd ändernden Befüllungszeitfenster waren herausfordernd.

**Weshalb sind die Zeitfenster bei einem solchen Projekt so wichtig und herausfordernd?**

Die Befüllung ist einer der letzten Schritte im Gesamtprojekt und fällt entsprechend in eine Projektphase, in der viele verschiedene Arbeiten von sehr unterschiedlichen Akteuren parallel ausgeführt und abgeschlossen werden müssen. Dabei ist der Koordinationsaufwand sehr hoch und es kann immer wieder zu kurzfristigen Anpassungen der Befüllungszeitfenster kommen.

**Wie haben Sie die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Thommen-Furler AG empfunden?**

Die Thommen-Furler zeigte sich diesbezüglich sehr flexibel und konnte ein paar Mal sehr kurzfristig Terminverschiebungen auffangen. Für so ein grosses Projekt mit dermassen engen Zeitfenstern ist es entscheidend, dass man einen Partner wie Thommen-Furler hat, der über die logistischen Mittel verfügt schnell und flexibel zu reagieren. Thommen-Furler setzte parallel mehrere LKW's ein und konnte dank der hohen und flexiblen Produktionskapazität an ihrem Standort in Schachen eine extrem effiziente Befüllung sicherstellen.

**Wie lief die technische Abwicklung der Befüllung?**

Auch hier bewies die Thommen-Furler, dass sie ein hochprofessioneller Partner mit dem entsprechenden Knowhow ist. Die Befüllungen liefen sehr professionell, sehr wichtig war auch, dass sich immer kompetente Facharbeiter vor Ort befanden und die Befüllung überwachten und koordinierten. Auch das von den Behörden verlangte Havariekonzept war sehr professionell und überzeugte vor allem auch hinsichtlich der Überfüllungsüberwachung. Zudem waren die Arbeitssicherheitsausrüstungen und getroffenen Hygienemassnahmen vorbildlich.

**Wie empfanden Sie die Zusammenarbeit mit Alcosuisse/Thommen-Furler generell**

Nach erfolgreich abgeschlossenem Projekt können wir abschliessend festhalten, dass die Thommen-Furler mit ihrem Produkt Pumpetha und ihrer hohen technischen Kompetenz eine hervorragende Leistung erbracht hat. Wir können sie als kompetente Dienstleisterin bei der Befüllung von komplexen Grossanlagen uneingeschränkt empfehlen.

**Das freut uns sehr! Gibt es Punkte, die wir besser machen können?**

Die anfängliche Kommunikation und der Informationsaustausch vor Vertragsabschluss verliefen teilweise etwas harzig. Es hätte sich wohl ausbezahlt, wenn die technisch kompetenten Mitarbeiter bereits zu einem früheren Zeitpunkt mit einbezogen worden wären.

**Besten Dank, das werden wir auf jeden Fall beherzigen!**